



Weihnachten 2016
Maria Königin des Friedens
St. Maria
Kassel



Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit
(GL 821)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Wort des Pfarrers	3
Das Heilige Jahr	5
Gottesdienstordnung an Weihnachten	8
Firmvorbereitung	12
Krankenkommunion	13
Sternsingeraktion	13
Ökum. Bibelwoche	14
Gemeindefahrt 2017	14
Gemeindefahrt 2016 nach Fritzlar und Bad Wildungen	15
St. Maria	
Treffpunkt	16
Sanierung Gemeindehaus	17
Aus den Kirchenbüchern	19
Fatima	
Nachmittage der Begegnung	20
Monatsprojekt für die Sozialkirche St. Joseph	21
Sanierung Treppe	22
Kinder- und Jugendkantorei	23
Aus den Kirchenbüchern	24
Pastoralverbund	
Seniorenfahrt 2017 Schmalkalden	25
Rückblick Seniorenfahrt 2016	25
Terminvorschau	27
Impressum	28

Wort des Pfarrers

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Zu diesem Weihnachtsfest möchte ich Ihnen den Frieden und die Freude wünschen, die von Gott kommen. ER ist der Grund unserer Freude, weil ER in der Krippe zu Bethlehem Mensch wird. In seiner übergroßen Liebe lässt ER sich auf uns, auf jeden von uns, ein. Der Apostel Paulus drückt es in seinem Brief an die Philipper folgendermaßen aus: „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.“ (Phil 2,5-7) Es ist Sein göttliches Wesen, es ist Seine Art zu sein, nämlich sich zu erniedrigen, sich in Güte, Großherzigkeit und Barmherzigkeit den Menschen gegenüber zu zeigen, die Freundschaft mit ihnen zu suchen und sich mit ihnen zu verbinden. In dieser Demut verliert Er nicht seine Göttlichkeit, sondern gewinnt sie nach dem Grundsatz, den ER selbst seinen Jüngern gegenüber aufstellt: „Wer sich selbst erhöht wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ (Lk 14,11) So geht der Gottessohn seinen Weg der sich hingebenden Liebe bis zur Krippe und bis zum Tod am Kreuz. Krippe und Kreuz werden zu Bildern der sich verschenkenden Kraft Gottes für die Menschen. So setzt der Apostel Paulus auch seinen o. g. Hymnus fort: „Er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.“ (Phil 2,8) Und dann folgt im gleichen Hymnus der Hinweis auf den o. g. Grundsatz der Erhöhung durch Gott nach der eigenen Selbsterniedrigung: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel und auf der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: `Jesus Christus ist der Herr´ - zur Ehre Gottes des Vaters.“ (Phil 2,9-11)

Wenn wir Gottes Nähe suchen, müssen auch wir uns so klein machen können – wie ein Kind, wie ER.

Auf die Frage seiner Jünger, wer im Himmelreich der Größe sei, antwortet Jesus in Mt 18,2-5 mit einem Kind, das Er in ihre Mitte

stellt, und sagt: „Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.“

„Kind sein“ im Sinne Jesu meint nicht kindisch, sondern kindlich sein, so sein, wie ER ist, das KIND, der SOHN GOTTES; es meint, IHN in Seinem Wesen nachahmen, ihm nachfolgen. „Kind sein“ im Sinne Jesu meint Gott dem Vater Vertrauen schenken, der für jeden von uns Sorge trägt. „Kind sein“ im Sinne Jesu meint, sich von Gott beschenken lassen zu können: mit Seiner Liebe, Seinem Frieden, Seiner Gnade, Seiner Güte und Seiner großen Barmherzigkeit.

Das ist der Grund, weshalb wir uns gegenseitig an Weihnachten beschenken, auch wenn es nur eine kleine Aufmerksamkeit ist. Wir sind alle Beschenkte. Wir sind beschenkt mit unserem Leben hier und der Verheißung des Ewigen Lebens in der Gemeinschaft mit unserem Ewigen Gott.

Weil wir uns als Beschenkte verstehen, können wir uns gegenseitig auch von Herzen beschenken: mit Vertrauen, Freundlichkeit, Milde, Geduld, Versöhnung und Verständnis und nicht zuletzt mit unserer Zeit und Kraft und zwar nicht nur an Weihnachten, sondern immer wieder, jeden Tag.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gutes für das neue Jahr 2017.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Liebe und Einsatzbereitschaft zum Wohle so Vieler in unseren Kirchengemeinden.

Ich grüße Sie freundlich

In Christus

Ihr

Pfarrer Paul Schupp

Das „Heilige Jahr“

Am 8. Dezember 2015 hat Papst Franziskus in Rom das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen, das am Christkönigssonntag 2016 endet. Seine innere Absicht für dieses Gnadenjahr verkündet er in seiner Verkündigungsbulle „Misericordiae Vultus“ vom 11. April 2015. Er schreibt: Es soll „eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen“. Er erklärt auch, worin die Barmherzigkeit Gottes besteht: Es „ist nicht eine abstrakte Idee, sondern eine konkrete Wirklichkeit, durch die Er seine Liebe als die Liebe eines Vaters und einer Mutter offenbart, denen ihr Kind zutiefst am Herzen liegt. Es handelt sich wirklich um eine leidenschaftliche Liebe. Sie kommt aus dem Innersten und ist tiefgehend, natürlich, bewegt von Zärtlichkeit und Mitleid, von Nachsicht und Vergebung.“

Als Zeichen für offenherzige Liebe und Barmherzigkeit unseres Gottes ist die „Offene Pforte“ an jeder Kathedrale der Weltkirche und auch an vielen anderen Kirchen, wie in unserer Pfarrkirche St. Maria in Kassel.

Am 1. Mai 2016 öffnete H.H. Weihbischof Karlheinz Diez aus Fulda im Sonntagsgottesdienst das Portal des großen Eisengitters im Mittelschiff der Rosenkranzkirche als Hl. Pforte. In seiner Einführung verwies er auf die Bedeutung des Durch-die-Pforte-Schreitens mit einem Zitat aus der Verkündigungsbulle des Papstes: „Wenn wir die Heilige Pforte durchschreiten, lassen wir uns umarmen von der Barmherzigkeit Gottes und verpflichten uns, barmherzig zu unseren Mitmenschen zu sein, so wie der Vater es zu uns ist“. In dem Gebet zur Öffnung dieser Pforte berührte Herr Weihbischof Diez mit der Hand das Gitter und betete für all die Menschen, die diese Pforte mit gläubigem Erwarten durchschreiten: „Schenke den Menschen, die dieses Tor gläubig durchschreiten, die Fülle des Segens. Gib allen, die hindurchgehen, Mut und Kraft nach deinen Weisungen und Geboten zu leben. Öffne den Suchenden neue Wege. Verhilf den Fragenden zu Antworten. Stärke die nicht mehr aus noch ein

wissen, dass es weitergeht. Die nicht glauben, geleite auf ihrem Lebensweg und lass sie hier ahnen, wie groß deine Liebe und Barmherzigkeit sind, die uns bewegen, mit dir in Gemeinschaft zu sein....“ Und beim rituellen Aufstoßen des Portals sprach Herr Weihbischof Diez symbolträchtig Sinn und Zweck der Hl. Pforte an: „Das ist das Tor zum Herrn: Durch dieses Tor treten wir ein, um Barmherzigkeit und Vergebung zu erlangen.“



In der Gemeinde haben wir uns auf diesen Tag durch zwei Vortragsveranstaltungen vorbereitet, einmal mit dem Thema: „Barmherzig wie der Vater – Gedanken zum Begriff Barmherzigkeit“ am 22. April 2016, vorgetragen von Herrn Kaplan Till Hünermund, und zum anderen zum Thema: „Das hl. Sakrament der Barmherzigkeit – die Beichte“ am 28. April 2016 mit Herrn Pfarrer Paul Schupp als Referent. Viele Menschen nutzten das Angebot, einen vollkommenen Ablass in unserer Kirche zu gewinnen, indem sie das Beichtgespräch

suchten, an der Feier der hl. Eucharistie teilzunehmen, beteten und in gläubigem Vertrauen die Hl. Pforte durchschritten.

Ein Dank sei auch an all die Gottesdienstbesucher gesagt, die im Sinne der „leiblichen Werke“ der Barmherzigkeit zu diesem Hl. Jahr eine großzügige Spende an jedem ersten Sonntag im Monat als Türkollekte gaben. Der Zweck dieser Spendenaktion wurde am Ende des Gottesdienstes jeweils von einem Mitarbeiter der gemeinnützigen Einrichtungen der Stadt Kassel vorgestellt. Dazu gehörten: im Juni für „Freunde e.V.“ – Förderverein für Familien mit neurologisch Erkrankten, im Juli für die Caritas mit der Aktion „Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe“, im August für die Tagesaufenthaltsstätte Panama, im September für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst, im Oktober für das Caritas Projekt „Meine Chance“ und im November für die Kasseler Tafel.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an alle, die zum Gelingen dieses Hl. Jahres beigetragen haben.

(Pfarrer Paul Schupp)



Adveniatkollekte 24./25.12.1016

Sie können Ihre Spende für das Hilfswerk Adveniat in den Weihnachtsgottesdiensten abgeben, aber auch auf eines der Pfarrei-konten (siehe Rückseite) überweisen. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Gottesdienstordnung

4. Adventssonntag

Koll.: Für die Gemeinde (In Fatima für die Kirchentreppe)

Samstag, 17.12.2016

18.00 Uhr	St. Michael	Vorabendmesse
-----------	-------------	---------------

Sonntag, 18.12.2016

09.30 Uhr	Fatima	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe
17.00 Uhr	Fatima	Adventsliedersingen

Montag, 19.12.2016

18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe
-----------	-----------	-----------

Dienstag, 20.12.2016

08.30 Uhr	Sonnenhof	Hl. Messe
18.30 Uhr	Augustinum	Hl. Messe

Mittwoch, 21.12.2016

08.30 Uhr	St. Maria	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe

Donnerstag, 22.12.2016

08.30 Uhr	Fatima	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	Fatima	Hl. Messe

Freitag, 23.12.2016

17.15 Uhr	St. Maria	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe

Heilig Abend, 24.12.2016

Koll.: Krippenfeier: Krippenopfer

Christmette: ADVENIAT

15.30 Uhr	Fatima	Kinderkrippenfeier
16.00 Uhr	St. Maria	Kinderkrippenfeier, gestaltet von der Kinder- und Jugendkantorei
16.00 Uhr	Herz Mariä	Kinderkrippenfeier
16.30 Uhr	St. Michael	Kinderkrippenfeier
18.00 Uhr	St. Maria	Erste Weihnachtsmesse
20.00 Uhr	Ahnatal	Christmette
21.00 Uhr	St. Michael	Christmette
22.00 Uhr	Fatima	Christmette
22.30 Uhr	Herz Mariä	Christmette

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2016

Koll.: ADVENIAT

09.30 Uhr	Fatima	Hochamt
10.00 Uhr	Herz Mariä	Hochamt
11.00 Uhr	St. Maria	Hochamt mit Orchester
18.00 Uhr	St. Maria	Weihnachtsvesper

2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2016

Koll.: Weltmissionssonntag der Kinder

09.30 Uhr	Fatima	Hochamt mitgestaltet von einem kleinen Gesangsensemble
10.00 Uhr	Herz Mariä	Hochamt
11.00 Uhr	St. Maria	Hochamt
18.00 Uhr	St. Michael	Hochamt
18.00 Uhr	Ahnatal	Hochamt

Dienstag, 27.12.2016, Fest Johannes Evangelist

18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe mit Johannesweinsegnung
-----------	-----------	-----------------------------------

Mittwoch, 28.12.2016, Fest der unschuldigen Kinder

08.30 Uhr	St. Maria	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe

Donnerstag, 29.12.2016

08.35 Uhr	Fatima	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	Fatima	Hl. Messe

Freitag, 30.12.2016

17.15 Uhr	St. Maria	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe

Samstag, 31.12.2016

Koll.: Für afrikanische Katecheten

18.00 Uhr	Herz Mariä	Jahresschlussmesse für den Pastoralverbund
-----------	------------	--

Sonntag, 01.01.2017, Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

11.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe
11.00 Uhr	Herz Mariä	Hl. Messe
18.00 Uhr	Fatima	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe

Montag, 02.01.2017

18.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe
-----------	-----------	-----------

Dienstag, 03.01.2017

08.30 Uhr	Sonnenhof	Hl. Messe
18.30 Uhr	Augustinum	Hl. Messe

Mittwoch, 04.01.2017

08.30 Uhr	St. Maria	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	St. Maria	Hl. Messe

Donnerstag, 05.01.2017

08.35 Uhr	Fatima	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	Fatima	Hl. Messe

Freitag, 06.01.2017, Hochfest Erscheinung des Herrn

Koll.: Sternsingeraktion

18.00 Uhr	St. Maria	Hochamt
-----------	-----------	---------

Samstag, 07.01.2017

18.00 Uhr	St. Michael	Vorabendmesse
-----------	-------------	---------------

Sonntag, 08.01.2017

09.00 Uhr	Fatima	Familiengottesdienst mit den Sternsängern
11.00 Uhr	St. Maria	Familiengottesdienst mit den Sternsängern

Beichtzeiten:

Maria Königin des Friedens

Beichtgelegenheit haben Sie jeden Samstag von 11.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

St. Maria

Beichtgelegenheit haben Sie jeden Freitag ab 17.15 Uhr

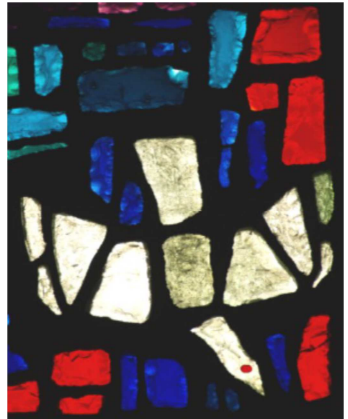
Zum sogenannten **Gemeindeplausch** nach dem Sonntagsgottesdienst sind alle herzlich zu einer Tasse Kaffee in den Gemeinderaum der Fatimagemeinde eingeladen.

Herzliche Einladung zum **offenen Adventsliedersingen** für Jung und Alt am Sonntag, dem 18. Dezember 2016, 17.00 Uhr, mit Frau Stute.

Firmvorbereitung und Firmung 2017 im Pastoralverbund

Im November des kommenden Jahres 2017 werden wir in unserem Pastoralverbund St. Maria - Kassel West erneut das Sakrament der Firmung feiern.

Daher laden wir alle Jugendlichen, die bis zum 01.07.2017 15 Jahre und älter sind, ein, sich zur Vorbereitung auf die Firmung anzumelden.



Im Leben von Euch Jugendlichen gilt es, sich immer neu zu orientieren, zu informieren, eigene Schritte zu erproben und Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen.

Natürlich gilt dies auch für den Glauben, der den „Kinderschuhen entwächst“. Denn Taufe und Erstkommunion wurden wesentlich vom Glauben Eurer Eltern getragen und auch von Schulfreunden unterstützt. Die Firmvorbereitung möchte Euch hingegen dazu befähigen, heute in Eurer Lebenssituation ein bewusstes „Ja“ zu Eurem Christsein zu sagen.

In monatlichen Treffen am Samstagnachmittag geht es darum, nicht nur Glaubenswissen aufzufrischen, sondern auch in einen lebendigen Austausch zu treten. Fragen, Zweifel, neue Zugänge und die Feier der Gegenwart Gottes in unserem Leben sollen selbstverständlich ihren Platz haben.

Wir denken, es wird eine spannende Zeit - und freuen uns schon heute auf diesen gemeinsamen Weg!

Anfang Dezember haben alle Jugendlichen unserer Gemeinde - die altersmäßig in Frage kommen - einen Brief mit näheren Informationen bekommen.

Es kann jedoch vorkommen, dass unsere Listen nicht vollständig sind. Darum die dringende Bitte:

Falls Du keine Post erhalten hast,
dich aber zur Firmvorbereitung anmelden willst,
melde Dich bis spätestens Weihnachten im Pfarrbüro.
Dort erhältst du weitere Informationen und das Anmeldeformular.

Krankenkommunion vor Weihnachten

Vor Weihnachten besuchen wir wieder die alten und kranken Gemeindemitglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, mit der Hauskommunion. Wer den Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Sternsingeraktion 2017

Unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“ sind Anfang Januar wieder die Kinder und Jugendlichen in unseren Gemeinden unterwegs, um Verantwortung für Gleichaltrige in den ärmeren Ländern zu übernehmen. Sie bringen die Botschaft von der Geburt des Herrn und bitten um Spenden für Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Die Sternsingeraktion, die vom Kindermissionswerk in Aachen und vom Bund der Deutschen katholischen Jugend organisiert wird, ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Allen Kindern und

Erwachsenen, die sich bei der Aktion engagieren und natürlich auch allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger in der letzten Ferienwoche wünschen, dann tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die an den Kirchentüren ausliegen oder melden Sie sich im Pfarrbüro.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+17

Kindermissionswerk (Zw. Sternsinger)
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.kindermissions.de

Besuchstermine Fatima:

Samstag, 07.01. - Sonntag, 08.01.2017, jeweils nachmittags ab 13.30 Uhr

Besuchstermine St. Maria

Freitag, 06.01.2017, 14.00 -17.00 Uhr

Samstag, 07.01.2017, ab 9.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr Besuche in den Familien

Sonntag, 08.01.2017, 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern

Wie in jedem Jahr werden natürlich auch Kinder und Jugendliche gesucht, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Bitte meldet Euch in den Pfarrämtern, wenn ihr bei dieser Aktion dabei sein wollt. Ferner brauchen wir auch Erwachsene, welche die Kinder auf ihrer Besuchstour begleiten.

Ökum. Bibelwoche

Im nächsten Jahr finden in beiden Gemeinden ökum. Bibelwochen mit dem Thema: „Bist du es?“, zu Texten aus dem Matthäusevangelium statt.

Termine für St. Maria:

Montag, 30. Januar – Donnerstag, 02. Februar 2017, 20.00 Uhr,
Friedenskirche

Termine für Maria Königin des Friedens:

Dienstag, 09. Mai – Donnerstag, 11. Mai 2017, 19.00 - 20.30 Uhr im
Pavillon der Christuskirche

Gemeindefahrt im August 2017 nach Gehrden und zum Klostermuseum DAHLHEIM

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der ehemaligen Klosterkirche St. Peter und
Paul

Mittagessen im Schlossrestaurant Gehrden

Besuch des Klostermuseums und der Sonderausstellung "Macht des
Wortes" im Kloster Dalheim

Kaffeetrinken im Klosterwirtshaus

Rückblick

Gemeindefahrt am Sonntag, 4. September 2016 nach FRITZLAR UND KLOSTER HAINA

Den Anfang machte das sonntägliche Hochamt in der ehemaligen Benediktinerabteikirche St. Peter in Fritzlar. Nach kurzem, leider verregneten, Bummel durch die malerische Altstadt folgte das Mittagessen im Café Restaurant Schwarze in der Bad Wildunger Brunnenallee, wo uns der durchziehende Blumenkorso vorübergehend verwirrte und zerstreute.



Dafür entschädigte uns die frisch restaurierte Anlage des ehemaligen Zisterzienserklosters Haina, in deren Mauern wir noch eine Ausstellung zu den künstlerisch tätigen Frauen der Malerfamilie Tischbein besuchten. Im Alten Amtshaus klang der Tag bei frischgebackenem Blechkuchen aus und gegen 19 Uhr waren wir wieder in Kassel.

Barbara Richarz-Riedl

Treffpunkt

Programm für das erste Halbjahr 2017:

- 10. Januar 2017, 15.00 Uhr
Gymnastik mit Frau Schick-Schadow
- 14. Februar 2017, 15.00 Uhr
„Faschingstreiben“
- 14. März 2017, 15.00 Uhr
„Caritas – Werke der Barmherzigkeit heute“
Referent: Sebastian Wolf, Caritas
- 12. April 2017, 10.00 Uhr (nach der Frauenmesse)
„Geschichte des Kreuzweges“
Referent: Matthias Pohlner, Gemeindeferent
- 09. Mai 2017, 17.00 Uhr
Maiandacht im Sonnenhof, anschl. Treffen in der „Neuen Drusel“
- 29. Juni 2017
*Kaffeetrinken im Stadtteilzentrum Vorderer Westen,
anschl. Führung durch die Ausstellung „Lutherfenster in der
Friedenskirche“, begleitet von Pfarrer Meißner*
- 29. Juni 2017
Seniorenfahrt des Pastoralverbundes

Zum monatlichen Treffpunkt der Senioren im Gemeindehaus von St. Maria sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

In der Regel beginnen die Begegnungen mit Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns, wenn Sie teilnehmen und kommen gern mit Ihnen ins Gespräch!

Sanierung Gemeindehaus

In Zeiten kleiner werdender Kirchengemeinden und im Vorfeld anstehender Fusionen benachbarter Gemeinden werden zukünftig auch zahlreiche Gebäude die Nutzung der Kirchengemeinden verlieren.

Andere Gebäude wiederum werden an Bedeutung gewinnen und die Gemeindemitglieder Sankt Maria waren nach intensiven Diskussionen 2014 der Überzeugung, dass ihr Pfarrgemeindehaus als Ort vielschichtiger gemeinsamer Aktivitäten -trotz seiner bereits 50-jährigen Substanz- saniert und für die Zukunft ertüchtigt werden sollte.

Auf der Grundlage dieser Beschlüsse von Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat stimmte das Bistum Fulda dem Maßnahmenkonzept zu und stellte eine Zuschussförderung über die Haushaltsjahre 2015 und 2016 zur Verfügung.

In diesen beiden Jahren wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen und das Gemeindehaus über die Kellerisolierung, Kanalsanierung bis hin zur Überarbeitung der Bestandsfenster mit neuer Verglasung in bautechnischer und energetischer Hinsicht zukunftsfähig gemacht.



Des Weiteren wurde der auch heute noch funktionale Bestandsgrundriss im Erdgeschoss durch neue WC – Anlagen und eine Teeküche ergänzt und die Sicherheitsausstattung des Gebäudes aktualisiert. Durch Maßnahmen wie eine barrierefreie Eingangslage mit Rampe und Automattür, Erhöhung des Haupttreppengeländers und Ausführung einer außen liegenden Stahltreppe als zweiten Fluchtweg für den Gemeindesaal im Obergeschoss erfüllt das Gebäude nun auch die aktuellen Vorschriften.

Nicht vorhersehbare Überraschungen mit zusätzlichen Kosten bescherten uns die defekten Grundleitungen, die desolaten Hausanschlüsse im Erdreich sowie einige verdeckte Mängel in der Bausubstanz und der Gebäudetechnik.



Als letzten Schritt werden in Kürze die Ergänzungen der Innenausstattungen wie Fensterbehänge für Verdunkelung erfolgen, so dass das Gemeindehaus mit einem Maßnahmenpaket im Wert von ca. 340.000 Euro für die Zukunft gut ausgerüstet ist und weiterhin der zentrale Ort für vielfältige Aktivitäten in der Kirchengemeinde sein kann.

Kasseler Sparkasse,

BIC HELADEF1KAS

IBAN DE 32 5205 0353 0000 052618

Das Sakrament der Taufe

empfangen in unserer Pfarrkirche

Amalia Augusta Djukic	20.02.2016
Grainne Ingrid Ryan	07.05.2016
Thiago Breuer	11.06.2016
Eileen Hilde Joerges	06.08.2016
Mila Tomczak	15.10.2016

Das Sakrament der Ehe

spendeten sich in unserer Pfarrkirche

Stephan und Sarah Anschütz, geb. Müller	27.05.2016
Michael und Nina Bohl, geb. Berger	09.07.2016
Anton und Bettina Rosenhauer, geb. Grünwald	23.07.2016
Christoph und Danielle Joerges, geb. Zentner	06.08.2016
Jan und Chantal Hanke, geb. Schwartz	06.08.2016
Markus und Alexandra Hegmann, geb. Kauf	13.08.2016

Heimgerufen in Gottes Herrlichkeit

wurden aus unserer Gemeinde

Norbert Jenoch	+ 01.01.2016
Magdalena Schreven	+ 15.01.2016
Ingeborg Rudolph	+ 10.01.2016
Elisabeth Loose	+ 13.02.2016
Marianne Stehling	+ 13.02.2016
Santo Rotolo	+ 18.02.2016
Johanna Rautenstrauch	+ 28.02.2016
Anna Schmidt	+ 12.04.2016
Alois Kirschner	+ 15.04.2016
Manfred Uwira	+ 23.04.2016
Marianna Eehalt	+ 28.05.2016
Anna Wimmel	+ 17.06.2016
Gisela Siebrecht	+ 18.06.2016
Irene Kleser	+ 23.06.2016
Peter Sonnhoff	+ 04.07.2016
Theresia Mahnke	+ 15.07.2016
Christa Zeiß	+ 30.07.2016

Roswitha Bellenger
Gervin Müller
Johannes Bittmann

+ 29.08.2016
+ 09.09.2016
+ 08.11.2016

Maria Königin des Friedens - Fatima

Nachmittage der Begegnung

Die Nachmittage der Begegnung sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens geworden. Immer am 1. Mittwoch im Monat, mit Ausnahme des Januars (2. Mittwoch), beginnt der Nachmittag um 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Es folgt gegen 16.00 Uhr ein Vortrag mit Diskussion. Zwischen 20 und 40 Besucher, auch aus anderen Gemeinden oder der Stadt (Ankündigung in der HNA), finden sich ein. Man kennt sich, schätzt sich, freut sich auf ein Wiedersehen, begrüßt aber auch neue Gäste. So wächst ein weiteres Stück lebendiger Gemeinde und sozialer Teilhabe.

Schon heute lade ich Sie sehr herzlich zu unserem Adventstreffen, am 07.12.16, 15.30 Uhr in den kleinen Pfarrsaal ein. Bei Musik, Liedern und Texten wollen wir uns auf den Advent und Weihnachten einstellen.

Hier das weitere Programm:

- 11.01.17 Roswitha Czerwionka: Backsteingotik in Mecklenburg-Vorpommern
- 01.02.17 Dr. Gerd Zuncke: Klimawandel
- 01.03.17 Kaplan Till Hünermund: Das Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaften
- 05.04.17 Robert Kleist: Elektra, Richard Strauss
- 03.05.17 Barbara Richarz-Riedl: Documenta 2017
- 07.06.17 Hans Joachim Noll: Das christliche Abendland und der Islam 3 - Die Konflikte der Gegenwart
- 05.07.17 Sabine Leutiger-Vogel: Diabetes

Bitte werben Sie bei Freunden und Bekannten. Jeder ist herzlich willkommen. Fatima öffnet die Türen, nicht nur im Advent.

Herzlich Ihr Hans Joachim Noll

Monatspatenschaft für die Sozialkirche St. Joseph, Rothenberg



Im Jahr 2012 trat die Pfarrgemeinde St. Joseph im Kasseler Norden mit der Bitte an andere Gemeinden heran, sie bei ihren Sozialprojekten zu unterstützen, konkret eine Patenschaft für einen Monat im Bereich Lebensmittelhilfe zu übernehmen. Seit 2013 ist der Monat

Mai der Monat der Fatima-Gemeinde. Seitdem haben wir fleißig haltbare Lebensmittel sowie Geldspenden zum Kauf von Lebensmitteln gesammelt und jeweils Ende des Monats Mai abgegeben. Seit 2016 beteiligen wir uns auch an der sogenannten Kronkorken-Sammlung, im Mai 2016 konnte ein großer Umzugskarton voll mit Kronkorken abgegeben werden.

Die Spenden werden immer mit sehr großer Dankbarkeit entgegengenommen, und Pfr. Stefan Krönung sendet jedes Jahr ein „Vergelt's Gott und Dankeschön“ an alle Helfer und Unterstützer. Wer sich weiter informieren möchte findet ausführliche Informationen auf der Internetseite von St. Joseph unter dem Stichwort Spenden.

Allen Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön und auf ein Neues im Mai 2017!



J. Schweer-Herzig

Sanierung der Treppe

Nachdem im letzten Jahr schon die Geländer erhöht worden waren, war in diesem Jahr nun die Kirchentreppe selbst dran. Wie es oft am Bau ist:

Nach dem Entfernen des alten Treppenbelages wurden immense Schäden am Haupttragwerk der Treppe sichtbar und zeigten einen desolaten Zustand. Der „Zahn der Zeit“ und die eindringende Feuchtigkeit haben der Treppe zugesetzt. Erst nach der Beseitigung dieser Schäden konnte mit dem Wiederaufbau der Treppenstufen begonnen werden.



Dank der günstigen Wetterbedingungen kann die Treppe vor dem Winter fertiggestellt werden. Die Kosten für die Baumaßnahme haben sich auf ca. 195.000 € erhöht, von denen das Bistum Fulda zwei Drittel übernimmt. Für die Kirchengemeinde bleibt ein Eigenanteil von 65.000 €.

Wir sind weiterhin auf Ihre großzügigen Spenden angewiesen. Gleichzeitig bedanken wir uns aber auch bei den Spenderinnen und Spendern für die bisher eingegangenen Gelder. Vergelt's Gott!

Kasseler Sparkasse, BIC. HELADEF1KAS,
IBAN: DE43 5205 0353 0000 123424

Kinder- und Jugendkantorei Kassel

Regionalkantorin Gudrun Stute
gudrunstute@gmail.com
Tel: 0561/8167041



Konzert in Fatima erbrachte Spende für die Treppe!

Das nächste Chorprojekt in Fatima: Stabat mater von Pergolesi

Am 25. September 2016 hat ein Konzert in Fatima stattgefunden, das eine Chorgruppe gestaltet hat, die sich zusammensetzt aus Sängerinnen und Sängern von verschiedenen Gemeinden gemeinsam mit der Kinder- und Jugendkantorei Kassel. Dieser Chor hat in der Vergangenheit in unterschiedlichen Gemeinden Messen musikalisch mitgestaltet, Konzerte und Musicals aufgeführt und die Krippenspiele in St. Maria mit einem musikalischen Schwerpunkt versehen.

In der Fatimagemeinde möchten wir in der kommenden Passionszeit das Stabat Mater von Pergolesi aufführen. Wenn Sie Zeit und Lust haben hierbei mitzuwirken, dann melden Sie sich gerne unter der oben angegebenen Nummer. Es gibt unterschiedliche Probenzeiten und -orte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Neu im Probenplan ist der Knabenchor). Unsere Proben werden durch Einzelstimmführung zur Förderung der Gesangstechnik ergänzt. Neben dem Stabat mater für Frauenchor proben wir zur Zeit an einer Messe von Steve Dobrogosz für vierstimmigen gemischten Chor. Gerne können Sie auch hierbei mitsingen.

Zwei neue Gruppen sind für das kommende Jahr in Planung: Musikalische Früherziehung und ein Blockflötenkurs. Ein erstes Treffen derjenigen, die an einem der beiden Kurse interessiert sind, ist am Freitag, den 20. Januar um 14.30 Uhr im Gemeindesaal von Fatima.



MUSIK IM BISTUM FULDA

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Gudrun Stute

Das Sakrament der Taufe empfangen in unserer Gemeinde

Helena Katharina Barba	31.01.2016
Felix Bode	13.02.2016
Johannes Elias Schleser	20.02.2016
Liz Kara	16.04.2016
Melanie Kristin Büsscher	21.05.2016
Emma Sara Mörs	12.06.2016
Felix Christian Ernest Bartmann	30.07.2016
Charlotte Maria Kössler	10.09.2016
Johannes Fentsch	01.10.2016
Fabian Terenjuk	17.12.2016

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Gemeinde

Nadja Petra Riese	und	Boris Oliviero	13.06.2016
Constanze Eisenbrand	und	Jochen Marsch	13.08.2016
Dr. Johanna Bückers	und	Dr. Dominik Wildanger	20.08.2016
Katrin Mikosz	und	Alexander Zimmermann	02.09.2016
Jasmin Dehl	und	Jörg Edgar Möser	17.09.2016

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Hertha Anna Günther	27.12.15	Ursula Serra Marzá	31.01.16
Johanna Anastasia Wagner	25.03.16	Rosa Eberc	26.03.16
Heinrich Greinemann	19.04.16	Hermann Harbich	30.05.16
Anna Berta Bondziej	03.06.16	Veronika Hildebrandt	20.06.16
Jadwiga Wisniewski	12.07.16	Renate Grün	18.07.16
Walter Franz Kühnel	25.07.16	Pfr. Philipp Johann Heim	04.08.16
Linda Claus	02.09.16	Lothar Walter Kopka	12.09.16
Lucretia Maria Beelmann	22.09.16	Hubert Josef Biehler	31.10.16
Käte Barnat	16.11.16	Kurt Schroller	17.11.16

Pastoralverbund

Seniorenfahrt 2017: Donnerstag, 29.06.2017 nach SCHMALKALDEN

Besuch der Stadt und der ehemals landgräflichen Wilhelmsburg mit der Ausstellung zum Schmalkaldischen Krieg.

Mittagessen eventuell im Ratskeller von Schmalkalden
Weiterfahrt nach BAD SALZUNGEN und Kaffeepause

Rückblick

Seniorenfahrt des Pastoralverbundes West am 16.06.2016 BEDEUTENDE KLÖSTER, SCHLÖSSER UND STÄDTE AM MITTEL- LAUF DER FULDA - VOR UND NACH DER REFORMATION

In Melsungen, unserer ersten Station, begrüßte uns um Punkt 10 Uhr der „Bartenwetzter“ vom Rathaus. Anschließend besuchten wir die evangelisch-lutherische Christuskirche am Rande der Altstadt, eine der seltenen neugotischen Fachwerkkirchen des 19. Jh. Unser nächstes Ziel war die malerische Altstadt von Rotenburg. Die ehemalige Stiftskirche St. Elisabeth und Maria rechts der Fulda birgt die Gruft der Landgrafen von Hessen-Rotenburg. Die Altstädter Pfarrkirche St. Jacob, dem prächtigen Rathaus gegenüber besitzt noch den spätgotischen Alabasteraltar. Nach einer herrlichen Fahrt durch das nordhessische Bergland und dem Mittagessen im Landgasthof Gimmelsmühle besuchten wir das Schloss Eichhof, einst Fluchtburg der Hersfelder Äbte, dann zu ihrem Sommerschloss umgestaltet. Wir besichtigten auch die Stube, in der Luther auf seinem Weg zum Wormser Reichstag übernachtete. Die romanische Stiftsruine in Bad Hersfeld – mitten in den Vorbereitungen für die sommerlichen Festspiele – war unser nächstes Ziel. Nach einer Kaffeepause im „Sternen“ feierten wir die abschließende Vesper in der ausgemalten evangelischen Pfarrkirche von Heinebach und kehrten gegen 19 Uhr nach Kassel zurück.

Dr. Barbara Richarz-Riedl

Glaubensgespräche im Pastoralverbund

Schon gute Tradition in der Fastenzeit sind die Glaubensgespräche. Aus allen vier Pastoralverbundsgemeinden treffen sich Interessierte an vier Abenden zum Gespräch über Ihren Glauben. Anfang des Jahres ging es um Berufungsgeschichten. Angefangen vom Alten Testament mit der Berufung des Propheten Jeremia über Heilige Frauen in der Nachfolge Christi, dem Aufruf zur Kreuzesnachfolge bis zu einer persönlichen Berufungsgeschichte wurde die ganze Bandbreite von Berufung deutlich. Abgeschlossen wurde die Reihe durch eine Fahrt ins Kloster Wollstein. Dort feierten wir mit den Bethlehemschwestern, die ihr Leben nach den Regeln der Kartäuser in völliger Abgeschiedenheit nur im Gebet leben, die Vesper. Für alle, die dabei waren ein unvergessliches Erlebnis. Anschließend beantwortete eine der Schwestern unsere Fragen.



Für das nächste Jahr haben wir die Reihe der Glaubensgespräche zu folgenden Themen:

Sakramentales Leben – im Alltag?!

- 1. 09. März, 20.00 Uhr St. Michael (Pfr. Steinert): Zugänge zum sakramentalen Leben**
- 2. 15. März, 20.00 Uhr Fatima (N.N.): Berufung und Sendung aus der Taufe**
- 3. 23. März, 20.00 Uhr St. Maria (Kaplan Hünermund): Eucharistie und Kirche**
- 4. 29. März, 20.00 Uhr Herz Mariä (Pfr. Schupp): Vergebung und Versöhnung – Gott will Heil**

Terminvorschau

St. Maria

06. - 08.01.17	Sternsingeraktion
Mo. 30.01. - Do. 02.02.17	Ökum. Bibelwoche in der Friedenskirche
So. 22.01.17	Neujahrsempfang und Gemeindebrunch
Fr., 03.03.17	Weltgebetstag
So., 07.05.17	11.00 Uhr Erstkommunion

Jeweils am 1. Sonntag im Monat laden wir nach dem Gottesdienst zum Sonntagstreff in den Gemeinderaum ein.

Am 2. Sonntag im Monat wird der Gottesdienst als Familiengottesdienst gefeiert. Am 3. und 4. Sonntag im Monat sind die Kinder zum Kindergottesdienst in die Johanneskapelle eingeladen.

Maria Königin des Friedens

06. - 08.01.17	Sternsingeraktion
So., 08.01.17	Gemeindebrunch
Mi., 11.01.17	Nachmittag der Begegnung
Mi., 01.02. 17	Nachmittag der Begegnung
Mi., 01.03.17	Nachmittag der Begegnung
Fr., 03.03.17	18.00 Uhr Weltgebetstag in der Emmauskirche
Mi., 22.03.17	19.00 Uhr Ökumeneausschuss
So., 30.04.17	9.30 Uhr Erstkommunion
Di. 09. - Do. 11.05.17	Ökum. Bibelwoche im Pavillon der Christuskirche

Am 1. Sonntag im Monat sind die Kleinkinder mit ihren Eltern oder Großeltern zum Kleinkindergottesdienst in den Gemeinderaum eingeladen.

Am 2. u. 4. Sonntag im Monat sind die Kinder zum Kindergottesdienst in den Gemeinderaum eingeladen.

Pastoralverbund

Donnerstag, 09.03.17	Glaubensgespräch in St. Michael
Mittwoch, 15.03.17	Glaubensgespräch in Fatima
Donnerstag, 23.03.17	Glaubensgespräch in St. Maria
Mittwoch, 09.03.17	Glaubensgespräch in Herz Mariä
Donnerstag, 29.06.17	Seniorenfahrt nach Schmalkalden

Katholische Pfarrgemeinden St. Maria - Rosenkranzkirche Maria Königin des Friedens - Fatima

Pfarrer: Paul Schupp, Tel. 15013
Kaplan: Till Hünermund, Tel. 37014 (Fatima)
Diakon im Nebenamt: Michael Kräbs, Tel. 528 0411
Gemeindereferentin: Roswitha Czerwionka, Tel. 37014
Gemeindereferent: Matthias Pohlner, Tel. 15013
Ulrike Knobbe, Habichtswaldklinik, vitos: Klinik für Orthopädie, Tel. 017695500002
Pastoralreferent Michael Bieling, Rotes Kreuz Krankenhaus, Tel. 01705831027

St. Maria:

Kirchweg 71, 34119 Kassel

0561/15013 [Fax 773107]

sankt-maria-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de; www.st-maria-kassel.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo. - Do. 9.00 - 11.00 Uhr, Do. 13.00 - 15.00 Uhr

[Sekretärinnen: Frau Scholz, Frau Bunse]

Maria Königin des Friedens:

Memelweg 19, 34131 Kassel

0561/37014 [Fax 315341]

maria-koenigin-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de; www.maria-koenigin-kassel.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di., Do. u. Fr. 09 – 14 Uhr

[Sekretärin: Christa Rode]

Bankverbindung des Pfarramtes St. Maria:

Kasseler Sparkasse, BIC HELADEF1KAS

IBAN DE 32 5205 0353 0000 052618

Bankverbindung des Pfarramtes Fatima:

Kasseler Sparkasse, BIC HELADEF1KAS,

IBAN DE43 5205 0353 0000 123424

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden St. Maria und Maria Königin des Friedens

Redaktion: PGR St. Maria und Fatima, Fr. Czerwionka

Fotos: Jutta Schweer-Herzig, Hr. Prof. Thomas Bieling, Hans Georg Ohlmeier, Fr. Czerwionka